

Eishockey-Finale in Gefahr

Es ist 12:30 Uhr, die vier Freunde Paul, Tim, Jana und Julia schlenderten über den Schulhof der Friedensschule. Paul meckerte wieder: „Wegen Frau Rosenberg durfte ich wieder einen extra Abschreibetext schreiben“. „Freu dich doch! Morgen fahren wir alle zusammen ins Stadion“, sagte Julia. Sie spielten noch etwas auf Tims Playstation und dann war der große Tag auch schon da.

Nach einer halben Stunde Fahrt waren sie an der Lanxess Arena angekommen. Sie diskutierten zuerst darüber, dass der erste Torwart der Nationalmannschaft verletzt war. Dann war der Countdown auch schon abgelaufen. Eigentlich sollte die Nationalmannschaft aufs Eis laufen. Doch sie hörten nur eine Stimme durch den Lautsprecher: „Leider ist der Ersatz-Torwart von Deutschland verschwunden. Der Anfang kann sich um einige Minuten verzögern.“

Sofort machten sich die vier Freunde auf den Weg, denn sie waren auch Hobby-Detektive. Sie leiften zuerst zu den Umkleidekabinen. Dort war natürlich alles von Polizisten abgesperrt. Nach 10 Minuten Suche fanden sie den verlorenen Torwart in einem der Schränke wieder. In dem Moment, als sie den Torwart wieder gefunden hatten, ging überall im Stadion das Licht aus. Es war stockdunkel. Sie hörten zwei Polizisten reden: „Jemand muss den Strom ausgeschaltet haben.“

Nach kurzem Schreck trat die Notstrombeleuchtung ein. Die Zuschauer bemerkten, dass das Eis langsam anfang zu schmelzen. Die vier Freunde kletterten in der Zeit durch ein offenes Fenster in den Raum, wo der Schalter für die Stromversorgung war. Sie wollten gerade den Schalter umlegen, als ein Mann aus einer Ecke trat. Er hielt einen hellroten Knopf in der Hand. Er rief: „Hey! Wenn ihr den Schalter für den Strom umlegt, dann drücke ich auf den roten Knopf und dann fliegt das ganze Stadion in die Luft!“

Die vier Freunde waren ratlos. Auf einmal liefen Paul und Tim zum Stromschalter. So achtete der Entführer nur noch auf die beiden Jungs. Jana und Julia schlichen sich derweil hinter den Entführer. So konnten sie ihm den roten Knopf blitzschnell aus der Hand reißen. Der Entführer rannte so schnell wie er konnte aus dem Raum. Jana bemerkte: „Der will sich aus dem Staub machen!“ Aber sie mussten ihn nicht weiter verfolgen, denn er lief direkt in die Arme der Polizisten.

Die vier Freunde konnten jetzt endlich in Ruhe das Finale gucken. Es ging 4:3 für Deutschland aus.

Später fanden die Polizisten beim Verhör heraus, dass es der schwedische Trainer war und dass er das aus Rache gemacht hat, weil Deutschland 10:0 gegen Schweden gewonnen hatte.